

Antrag
der 187. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
für Tirol am 24. Mai 2024

Ausweitung des Angebots der AK Werkstatt auf die Gruppe der
Menschen mit Behinderung

In Tirol werden mehr als 10.000 Menschen mit Behinderung über verschiedene Einrichtungen und Träger der Behindertenhilfe betreut. Viele dieser Menschen sind AK-Mitglieder, da sie in geringfügigen Anstellungsverhältnissen oder Teilzeit-Beschäftigungen arbeiten. Auch die immer größer werdende Gruppe der Menschen mit psychischen Erkrankungen zählt hier dazu.

Viele dieser Menschen haben keine kontinuierliche Bildungsbiografie und verfügen auch teilweise nicht über abgeschlossene Ausbildungen. Vor allem die Einteilung der finanziellen Mittel, oder aber auch das Abschätzen, welche Gefahren das Surfen im Internet mit sich bringt, sind für viele eine große Herausforderung.

Daher könnte die Gruppe der Menschen mit Behinderung sehr von den Workshops der AK Werkstatt, wie beispielsweise „Schau aufs Geld“, „FIT“ oder „Online mit Köpfchen“ profitieren. Zeitgleich könnte die AK Tirol damit die arbeitende Gruppe der Menschen mit Behinderung gezielt ansprechen und eventuelle Hürden abbauen.

Die 187. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte Tirol bittet den Vorstand gemeinsam mit der Abteilung Bildung zu überprüfen:

- **Inwieweit das bereits bestehende Angebot der AK Werkstatt auf die Gruppe der Menschen mit Behinderung ausgeweitet werden kann, ohne dass es dafür ein eigenes Programm oder Trainer*innen bräuchte**
- **Welche Voraussetzungen es für die AK braucht, um bestehende Programme für diese Gruppe anbieten zu können. (Gruppengröße, Begleitpersonen, ...)**
- **Und zu evaluieren, ob man durch Abbau von Barrieren (einfache Sprache, Barrierefreiheit, Gebärdendolmetsch,) die Zielgruppe erweitert könnte und möchte.**